

## Elias Davidsson - 9/11 war ein „Inside Job“!

von J. Möbius

Teil 1 von 2

Auf einer Veranstaltung der Freidenker in Berlin (12.05.2016) hielt Elias Davidsson einen Vortrag zum Thema: Die Legende des 9/11 und die Fiktion des internationalen Terrorismus.

Der Bürgerrechtler recherchiert schon seit über 11 Jahren zu den Hintergründen des 9/11 und dem neu aufgebauten Feindbild „islamischer Terrorismus“. An den 9/11 Spekulationen: Wie sie es gemacht haben, wollte er sich in seinem Vortrag nicht beteiligen. Er gab aber zu bedenken, dass das Loch im Pentagon und der Krater in Pennsylvania, bei dem keinerlei Flugzeugteile gefunden wurden, nur einen Schluss zuließen: Es war ein „Inside Job“.

Er begann seinen Vortrag mit einem Rückblick auf die Zeit, wo sich die damalige Sowjetunion aus den Ländern Europas zurückzog und sich der Warschauer Pakt auflöste.

Seiner Meinung nach war es zu diesem Zeitpunkt, dass die US-amerikanische Regierung und die Rüstungsindustrie nervös wurden. Mit dem Wegfall des Warschauer Paktes ist dem US-amerikanischen, Militärisch-Industriellen Komplex, wovon schon damals der scheidende US-Präsident Eisenhower in seiner Abschiedsrede gewarnt hatte, das Feindbild abhandeln gekommen. Der größte Export-schlagler, die Waffensysteme der USA, die seit dem Ende des 2. Weltkrieges kein Jahr hat-

ten in dem sie nicht Konflikte anzettelten, ihre Waffen in alle Welt schickten und im erheblichen Umfang selbst Kriege führten, standen vor einem großen Problem. Wie kann man das Rad am Laufen halten? Sätze Renditen und der Zugriff auf weltweite Ressourcen lockten. Die Elite, die Strategen bastelten an einer neuen Ausrichtung, an einem neuem Feindbild. Die Gier nach Erdöl, dass Bestreben der USA die Vorherrschaft zu erlangen, der Umstand, dass die größten Ölreserven im Nahen Osten mit einer fast ausschließlich islamisch geprägten Bevölkerung liegen, brachte schnell eine Strategie hervor. Der Islam musste zur Bedrohung aufgebaut werden, die es galt zu bekämpfen. Jetzt brauchte man nur noch einen Startschuss, der weltweit gehört wird und man könnte seine Strategie umsetzen. 9/11 war dieser Startschuss. Wie Davidsson eingangs schon erwähnte, wollte er auf die Ausführung, wie sie es denn gemacht haben, nicht eingehen. Vielmehr widmete er sich den Ungereimtheiten, welche Menschen für diese Anschläge rund um 9/11 zur Verantwortung gezogen wurden. Das man von ein paar Kriminellen mit islamischen Hintergrund gleich alle Moslems als potenzielle Terroristen einstufte, die es mit allen Mitteln zu bekämpfen galt, ist überhaupt nicht nachzuvollziehen. Die Beweise, wer mutmaßlich die angeblichen Flug-

zeuge flog, wurden bis heute nicht vorgelegt. Und dass ist es, was Herr Elias Davidsson seit über 11 Jahren beschäftigt. Das FBI wirkte darauf hin, dass Herr Mounir el Motassadeq von der deutschen Bundesanwaltschaft angeklagt wurde und schließlich als mutmaßlicher Unterstützer der angeblichen Terroristen und Teilnehmer der Hamburger Zelle, zu 15 Jahren verurteilt wurde <sup>(1)</sup>.

Sämtliche Behauptungen und Unterstellungen, die das FBI zu den angeblichen Beschuldigten gemacht hat, entbehren jeglicher Beweise. Herr Elias Davidsson hat aufgrund dieses Sachverhaltes eine hohe Belohnung ausgesetzt, für den der Beweise vorlegen kann, das die Beschuldigten, die Anschläge auch wirklich ausgeführt haben. Bisher hat sich noch keiner gemeldet. Seine Versuche, mit den Angehörigen der in den angeblichen Flugzeugen Umgekommenen, in Kontakt zutreten sind gänzlich gescheitert. Alles bleibt undurchsichtig. Man trifft auf eine Mauer des Schweigens. Es ist bekannt, dass den Angehörigen hohe Summen, man redet von 5,5 Mio. für jedes Opfer, gezahlt wurden. Bis heute ist nicht geklärt wo die entführten Maschinen mit den Menschen verblieben sind. Selbst in den Trümmern des World Trade Centers, dass nach Aussagen von namhaften Architekten und Sprengmeistern pulverisiert wurde, ließen sich nicht einmal DNA-Spuren oder Flugzeugteile sicherstellen. Herr Davidsson stellt zehn Punkte

auf, die die These untermauern, dass es sich um eine große medial inszenierte Aktion handelt, die letztendlich dazu führte, dass die USA weltweit nach ihrem Rechtsempfinden operiert. Unter dem Motto: Wir wurden angegriffen, wir müssen uns verteidigen. Lügen, die nachweislich aus den Akten der CIA für andere Kriege erhalten mussten. Genannt sei hier nur: Der Zwischenfall im Golf von Tonkin (Vietnamkrieg), die Brutkastenlüge (Zweiter Golfkrieg), Sadam Hussain und die Massenvernichtungswaffen (Irakkrieg 2003).

Zu den Punkten

1. Keine Beweise über die Teilnahme von Muslimen
2. Keine Beweise über die Beziehung zu Osama bin Laden
3. Keine Beweise über die Beziehung nach Afghanistan
4. Keine Beweise über Absturz von Linienflugzeugen
5. Das Militär leitete am 11. September eine Simulierung von Flugzeugentführungen, es sollen 29 Flugzeugen daran beteiligt gewesen sein.
6. Drei Hochhäuser verschwanden in Sekunden
7. Mehr als 1100 Menschen verschwanden spurlos
8. Die Massenmedien stellten keine Fragen
9. Das Weiße Haus wollte keine parlamentarische Untersuchung
10. Angehörige der Opfer bekamen außerordentlich hohe Entschädigungen

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

## Erste dezentrale Blockchain-Investmentfirma

von F. Hauschild

In der Kryptoszene überschlagen sich gerade die Entwicklungen... Seit dem Launch von Ethererum kennen die Innovation da kein Halten mehr... nun wurde auf Basis der Ether-Blockchain die erste „dezentrale autonome Organisation“ (The Dao) gegründet mit einem Einstandskapital von umgerechnet rund 133 Mio Dollar. Das bis dato größte Crowdfunding der Geschichte.

Ziemlich interessant was sich da tut. Die Zeit schreibt nun auch darüber:

„Dezentral, autonom, menschenlos: Die Investmentfirma DAO existiert nur als Code. 140 Millionen US-Dollar hat sie gesammelt. Zwei Deutsche haben

sie programmiert.“

„Im Fall der DAO ersannen die Slock.it-Gründer ein einfaches Prinzip: Zuerst können sich Interessierte in die Firma einkaufen, indem sie elektronische Token erwerben. So kommt Geld auf das Firmenkonto, also den Fonds. Die Token wiederum repräsentieren Stimmrechte. Nach einer vierwöchigen Tokenauktion zum erstmaligen Geldsammeln kann der digitale Investmentfonds entscheiden, wohin mit dem gesammelten Geld. Das bestimmen die Besitzer der Stimmrechte – in einer elektronischen Abstimmung, ähnlich dem E-Voting. Die DAO ist also im Kern eine Geldsammelmaschine plus Entscheidungsgremium. „ <sup>(2)</sup>

## Termine

### Berliner Mahnwache für den ersten Weltfrieden

6.6. & 13.6. – Alexanderplatz  
20.6. & 27.6. – Brandenburger Tor  
immer Montags  
18 - 21 Uhr

### Kampagne Stopp Ramstein: Kein Drohnenkrieg

„Von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen“  
Friedenscamp  
Mi. 8.6. - So. 12.6.2016 <sup>(3)</sup>

### Stopp Ramstein 2016 Menschenkette

Samstag – 11.6. – 10 - 20 Uhr  
Strahlenbergerstraße 127  
von Kaiserslautern-Kennelgarten bis nach Ramstein <sup>(4)</sup>

### 20 Wochen gegen 20 Bomben

Büchel ist überall! Aktionspräsenz und Friedenswiese  
26. März - 8. August 2016  
Büchel <sup>(5)</sup>

## Lebensmittel retten mit foodsharing

von M. Klimke

30% aller Lebensmittel werden in Deutschland weggeworfen. Mit der weltweiten Produktion könnten 12 Mrd. Menschen versorgt werden. Da aber Lebensmittel für die Börsen der Welt auch nur Spekulationsobjekte sind, wird die Hälfte davon vernichtet, um Mangel zu erzeugen. Nur wenn an einem Produkt Mangel besteht, können höhere Gewinne erzielt werden. Für diese Gewinne leiden weltweit ca. 800 Mio. Menschen Hunger. Das sind 11% der Weltbevölkerung. <sup>(6)</sup>

Wer diesen unhaltbaren Zustand ändern möchte, kann sich als ehrenamtlicher Lebensmittelretter bei foodsharing engagieren.

„foodsharing ist eine 2012 entstandene Initiative gegen die Lebensmittelverschwendung, welche Lebensmittel „rettet“, die ansonsten weggeworfen worden wären. Durch über 90.000 registrierte NutzerInnen in Deutschland/Österreich/Schweiz, 350 BotschafterInnen zur regionalen Organisation, 11000 foodsaver und 15 bundesweite Orgateam-Mitglieder ist diese Initiative mittlerweile zu einer internationalen Bewegung geworden. Es kooperieren über 2000 Betriebe, bei denen bisher schon 2,7 Millionen Kilogramm Lebensmittel vor der Verschwendung bewahrt worden sind und täglich finden etwa 1000 weitere Abholungen statt!

Die Plattform foodsharing.de basiert zu 100% auf ehrenamtlichem und unentgeltlichem Engagement und auch das Retten und Teilen von Lebensmitteln findet geldfrei statt.. Generell ist und bleibt foodsharing unkommerziell und ohne Werbung. Aufgrund des großen Interesses aus dem Ausland und der vielen Anfragen zu einer internationalen Nutzung wird zur Zeit an der Open Source

*Version von foodsharing für die weltweite kostenfreie Nutzung gearbeitet. Langfristig soll sich das Konzept ausweiten und eine Multi-Sharing-Plattform entstehen, auf der neben Lebensmitteln auch andere Dinge einfach und ohne Geld gerettet und geteilt werden können.*

*Bei Vorträgen, Workshops, Filmvorführungen und anderen Aktionen von foodsharing wird auf die unglaubliche Verschwendung von Lebensmitteln in unserer Gesellschaft aufmerksam gemacht und Lösungsansätze werden angeboten. Ziel ist, auf persönlicher Ebene Aufklärung, Umdenken und verantwortliches Handeln anzustoßen. foodsharing bringt Menschen zusammen und begeistert zum Mitmachen, Mitdenken und verantwortungsvollem Umgang mit dem Planeten.“ <sup>(7)</sup>*

Wenn man jetzt noch die Lebensmittelketten, die weiterhin Lebensmittel vernichten, meidet, zwingen wir sie vielleicht endlich zum Umdenken. Trotzdem werden weltweit immer noch hunderte Millionen Menschen Hunger leiden. Um dieses globale Hungerproblem zu lösen, muss als erstes die Spekulation mit Lebensmitteln beendet werden. Dann muss den Menschen vor Ort wieder die Möglichkeit zur Selbstversorgung gegeben werden. Hierfür müssten Konzerne wie Monsanto die Anbauflächen an die Bevölkerung zurückgeben. Dann wird noch eine effiziente Logistik benötigt, die die überschüssige Produktion dorthin transportiert, wo sie benötigt wird.



Foodsharing auf der „Wir haben es satt!“ Demo in Berlin <sup>(8)</sup> (Foto: Heiko Hansen)

## Merci Beaucoup Paris!

von B. Frieden

Danke an die inspirierenden französischen und weltweit agierenden Aktivistinnen, die die nationale Protestbewegung „Nuit Debout“ als globale Bewegung manifestieren wollen und danke an meine Freunde der Mahnwache für den 1. Weltfrieden und den Gleichgesinnten von den anderen wundervollen friedlichen und humanistischen Bewegungen, die letztes Wochenende den Place de la République gemeinsam besetzten und sich über Grenzen hinweg in einer einzigartigen Atmosphäre austauschen und vernetzen konnten.

„Nuit Debout“ rief zum „Global Debout“ auf und über 6000 Aktivistinnen aus verschiedensten Ländern folgten dem Aufruf und besetzten das Wochenende über den Place de la République in Paris. Ein beeindruckendes, inspirierendes und schönes Gefühl, dass ich dabei sein durfte und bin sogar guter Hoffnung, dass das der erste Schritt für eine nachhaltige und standhafte Bewegung gewesen sein könnte.

Seit 31. März dieses Jahres besetzen nun französische Schüler, Studenten, Mittdreißiger und Rentner - Bürger wie du und ich - erstmals spontan den Place de la République und gehen bis heute einfach nicht mehr weg... beziehungsweise kommen seitdem jeden Tag wieder!

„Revolution Permanente“ Eine neue Protestbewegung mit viel Potenzial wurde geboren, nachdem zuvor im März große Streiks und Demonstra-

tionen das öffentliche Leben in Frankreich lahmgelegt und Proteste mit bis zum Teil Hunderttausend Teilnehmern stattfanden... woraus sich dann die Grüppchen bildeten, die „Nuit Debout“ ins Leben riefen.

Der Auslöser des Ganzen war eine heftig umstrittene Arbeitsmarktreform, die man eigentlich als die französische „Agenda 2010“ bezeichnen könnte und mit der, die eh schon wirtschaftlich und mit mutmaßlich inszenierten Terrorismus angegriffene Bevölkerung Frankreichs, noch mehr beschnitten wird.

Doch den französischen Mitmenschen scheint die Revolution nach wie vor im Blut zu liegen und wollen unblutig und mit gelebter Demokratie eine gerechtere Welt und ein gleichberechtigtes System erlangen. Ich bin gespannt, wie die Bewegung sich weltweit weiterentwickelt. Der Spirit, die Aufbruchstimmung, das basisdemokratische Denken und die Lebensfreude die ich auf den Platz unter den vielen Menschen spürte, erinnerte mich sehr stark an die Anfangszeit der Mahnwachen für den Weltfrieden.

Nun folgte der „15. Mai Debout“. Dieser war der erste globale Aktionstag von „Global Debout“: In hoffentlich sehr vielen Ländern der Welt besetzen aktive Menschen friedlich die Plätze ihrer Städte.

Informiert euch ob und wo in eurer Stadt dies stattfindet und/oder beteiligt euch an den Arbeits- und Gesprächsgruppen.

Wir leben auf Kosten  
der dritten Welt und wundern uns,  
wenn das Elend anklopft.

Gregor Gysi

**Quellen und weiterführende Links:** <sup>(1)</sup> justiceformounir.org

<sup>(2)</sup> zeit.de/digital/internet/2016-05/blockchain-dao-crowdfunding-rekord-ethereum

<sup>(3)</sup> facebook.com/events/219144815105103 <sup>(4)</sup> facebook.com/events/1574747332845776

<sup>(5)</sup> www.atomwaffenfrei.de

<sup>(6)</sup> diakonie-mv.de/Genug-Nahrungsmittel-fuer-12-Milliarden-Menschen.129.0.html – welthungerhilfe.de/hunger.html

<sup>(7)</sup> wiki.lebensmittelretten.de/Presstext\_kurz – foodsharing.de <sup>(8)</sup> foodsharing.de/?page=blog&sub=read&id=215

**Die Berliner Montagspost bitte mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

### Impressum:

Die Berliner Montagspost ist ein Organ der Berliner Montagsmahnwache und Ihrer Teilnehmer. Ihre Artikel erhält sie von Ihrer Leserschaft und aus dem Internet. Sie erscheint jeden zweiten Montag und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

### Download:

www.mahnwache.info/mahnwachen/montagspost.html

### Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser, sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. Berliner Montagspost-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wieder.

### Redaktion:

Martin Klimke, Berlin

### stellvertretender Chefredakteur:

Lars Mährholz, Berlin



www.mahnwachen.info



www.kenfm.de



www.wearechange.org



www.free21.org



www.lobbycontrol.de



www.wikileaks.org



www.nrh21.de



www.jungundnaiv.de



www.nachdenkenseiten.de



www.ossietzky.de



www.hinter-den-schlagzeilen.de